

Thema: „Das Sakrament der Taufe“

1. Übernimm dir folgende Stichpunkte in deinen Hefter:

Definition: Sakramente sind Weihehandlungen und betonen bei wichtigen Ereignissen im Leben eines Menschen seine Verbundenheit zu Gott.

- Sakramente in der ev. Kirche: Taufe, Abendmahl
- Sakramente in der kath. Kirche: Taufe, Firmung, Eucharistie, Eheschließung, Buße, Krankensalbung und Priesterweihe

2. Lies dir den folgenden Text durch und bearbeite schriftlich die Arbeitsaufträge.

- a) Erarbeite dir aus dem Text „Marthas Taufe“ die Schritte einer evangelischen Taufe heraus und schreibe sie in deinen Hefter.
- b) Arbeite zu folgenden Angaben Informationen aus dem Text stichpunktartig heraus.
Aufgabe der Paten - Taufhandlung (Zeichen und Spruch des Pfarrers) - Bedeutung der Taufkerze
- c) Erkundige dich bei deinen Eltern, bei Verwandten oder im Internet, welche Formen der Taufe es im Christentum gibt.
- d) Falls du getauft bist: Sprich mit deinen Eltern oder Paten über deine eigene Taufe. Wie lautet dein Taufspruch? Sprech über deinen Taufspruch. Weshalb haben deine Eltern/ Paten diesen Taufspruch für dich gewählt. Vielleicht existieren auch schöne Fotos deiner Taufe und ihr könnt sie euch gemeinsam ansehen?

Marthas Taufe

Heute ist es soweit, die kleine Schwester Martha wird getauft. Uli ist schon richtig aufgeregt und rennt wie ein Wilder durch das Haus.

Als die Familie endlich in der Kirche ist, kommen noch Tante Renate und Onkel Sigi dazu, die die Taufpaten von der kleinen Martha sein werden. Dafür müssen sie mindestens 14 Jahre alt sein und der evangelischen Kirche angehören. Sie haben als Paten die Aufgabe, für die kleine Martha dazusein und ihr vom Glauben zu erzählen. Onkel Sigi ist ganz hingerissen von der kleinen Martha, die in ihrem weißen Taufkleidchen wirklich bezaubernd aussieht.

Der Gottesdienst beginnt und plötzlich ist es dann soweit. Uli, seine Eltern, die beiden Taufpaten und Martha dürfen an das Taufbecken kommen. Dort wartet schon Pfarrer Neumann. Er fragt, wie das Mädchen heißen würde. Tante Renate antwortet: „Martha.“ Pfarrer Neumann bittet für Martha um den Beistand Gottes und stimmt anschließend das Glaubensbekenntnis an, das alle Gemeindemitglieder mitsprechen. Daraufhin gießt Pfarrer Neumann der kleinen Martha 3 mal etwas Wasser über den Kopf und sagt dabei: *„Martha, ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.“* Er zündet danach die Taufkerze an der Altarkerze an und gibt sie den Eltern von Uli. Dabei sagt der Pfarrer: *„Jesus Christus spricht, ich bin das Licht der Welt.“* Durch die Taufe ist Martha nun ein Mitglied der Kirche. Dadurch kann sie sich immer auf den Beistand Gottes verlassen. Außerdem wird sie auf ihrem Weg ihr persönlicher Taufspruch begleiten. In diesem Taufspruch zeigen die Eltern und Paten, was sie für den Täufling als besonders wichtig erachten. Sollte Martha in ihrem Leben einmal Probleme haben oder Gott einfach nur für etwas danken wollen, kann sie ihre Taufkerze anzünden und beten.